

# Materialerhaltung komplexer Systeme und Vorhaben

12. und 13. März 2003, Novotel, Bonn-Hardtberg

**Referent:** Dipl.-Ing. Torsten Knödler, DIEHL Avionik Systeme GmbH, Frankfurt

**Thema:** Konzeptionelle Überlegungen zum Obsoleszenz Management

Aufgrund der immer älter werdenden Waffensysteme häuft sich das Auftreten von Obsoleszenz. Lösungen müssen oftmals unter Zeitdruck und mit hohem finanziellem Aufwand realisiert werden. Obsoleszenz Management (OM) kann sowohl für bereits eingeführtes Material als auch für neu einzuführendes Material vorbeugend das Risiko des Auftretens von Obsoleszenz reduzieren und damit letztendlich Kosten einsparen.

Obsoleszenz Management kann nur optimal durchgeführt werden, wenn sowohl Auftraggeber (AG) als auch Auftragnehmer (AN) die gleiche Sichtweise besitzen. Einvernehmliche Lösungen in Bezug auf Ziele und Aufgaben des OM stellen sicher, dass ein Produkt/System über den kompletten Lebenszyklus herstellbar und versorgbar ist.

Den Grundstein für die Erreichung eines gemeinsamen Verständnisses ist mit Initialisierung der Arbeitsgruppe Bw/BDLI „Obsoleszenz Management“ gelegt. Die Arbeitsgruppe beleuchtet alle Aspekte hinsichtlich Obsoleszenz von allen Seiten. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe sollen zu einem späteren Zeitpunkt als „Empfehlungen/Richtlinien“ für die Verfahren zur Obsoleszenz-Bearbeitung dienen.

**Zurück**

**Lebenslauf**

**Präsentation**